

sarts über das herrliche Werk G. Hptm.s – über das sich H. riesig freut – „Nach drei Reinfällen –“

– Abreise – Breslau – bei Hanser soupirt.–

21/10 Wien. Bei O., Abd. dgl.–

22/10 Nm. O. bei mir, bei ihr genachtmahlt.–

23/10 Vm. bei Wassermann und Julie. Sie, wie sie mir auch geschrieben: „Ich möchte Ihr Kind sehen –“

Zu O.– Beide geimpft von Dr. Pollak.–

Nm. Eisenschitz bei mir (Witzblatt), Salten „Der Ernst des Lebens“ (Nov.) –

24/10 Mit O. und Ell. Sigmund – Gypsgießerei Bestellungen.–

Leo Szeps Nm. bei mir („Wissen für Alle“).–

O. und Frau S. bei mir.– O. allein, „Weihnachten“.–

Gerty erscheint plötzlich; Frau v. Hofmannsthal ist Vm. operirt worden (Dermoidcyste).–

25/10 Mit Gustav bei Hofmannsthal im Sanatorium.–

Bei O.– Das Burgth. antwortet mir auf meine Rückziehung aller Stücke, dass sie Lbl. und Gefährtin demnächst wieder geben.–

Nm. Gusti und M. Gl. bei mir.– Sie spricht von ihren Erinnerungen.– Als wäre nichts besonderes geschehn.–

Egoisten (Abstieg?) zu dict. begonnen.– O.

26/10 S.– Vm. Fürth Sanat.– Hugo aus Rom da.–

Mit beiden Schwarzkopf bei O.– O. Nm. bei mir.

27/10 – Vm. Hugo.– (Sanat.) –

28/10 Abd. mit O. Kreuzwegstürmer Rmdth.–

Westb. soup.–

29/10 Mit O. und Ell. Sigmund – Artaria, Bilder.–

Sanatorium – Hugo reist Abd. fort.– O. Nm. bei mir. Concertverein –

Bei Salten mit Gettke zusammen, Besprechung der ev. Liebelei Aufführung im Rmdth.–

30/10 Hr. Matern, Friedensrichter aus Moskau und Übersetzer meiner Stücke bei mir; über liter. und pol. Zustände in Rußland.–

Las Abend für mich alte Mscpt. zu Vermächtnis, Freiwild und war unangenehm berührt von dem vielen auseinanderfließenden, schwächlichen, kraftlosen, das ich schon geschrieben.

31/10 Vm. mit Gustav im Thierschutzhaus, wo sich Bern in Pflege befindet. Bei O.

Nm. Novellen meditirt, O. bei mir.